

# Mehr erledigen als nur die Pflichtaufgaben

Der Sportkreis Rems-Murr ist der einzige Sportkreis in Württemberg mit einem Sponsorenpool

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
GISBERT NIEDERFÜHR

Ohne Sponsoren kommt kein Sportverein aus. Der Spielbetrieb muss finanziert werden, die Spieler brauchen Trikots, bekommen Fahrgeld, Siegprämien und zuweilen auch Auflaufprämien. Als einziger Sportkreis in Württemberg hat auch der Sportkreis Rems-Murr einen Sponsorenpool. Wozu eigentlich?

„Der Sportkreis kann seine Pflichtaufgaben erfüllen“, sagt Sportkreis-Präsident Erich Hägele, „oder er kann mehr tun. Und dazu brauche ich Sponsoren.“

Zu den Pflichtaufgaben zählen unter anderem: die Vereine als Dienstleister zu unterstützen, sie zu beraten (Baumaßnahmen, Steuern, Verträge etc), ihnen Fördermöglichkeiten aufzuzeigen oder sie im Württembergischen Landesverband zu vertreten. Das war Hägele schon immer zu wenig gewesen. 24 Jahre mittlerweile ist er Chef im Sportkreis, von Anfang an war es ihm besonders wichtig, das Ehrenamt zu würdigen. Ein Beispiel, wozu der Sportkreis Geld benötigt. Mittlerweile zeichnet er nämlich herausragende Ehrenamtler bei eigenen Ehrungsveranstaltungen aus. Die Ausgezeichneten werden dabei nicht nur mit Es-

sen und Getränken versorgt, sie erhalten außer Nadeln und Urkunden auch Wein- und Blumenpräsentate oder Essensgutscheine. „Ich brauche das Geld, um den Ehrenamtlichen ein Bonbon zu geben“, sagt Hägele. Die freuen sich zwar auch über warme Worte, doch zusätzlich etwas mit nach Hause zu nehmen, verstehen die meisten als deutlich stärkere Belohnung für ihren Einsatz.

Das Zeltlager Salbengehren muss in gutem Zustand gehalten werden. Darüber hinaus veranstaltet der Sportkreis – zusammen mit der Initiative Sicherer Landkreis – die Sportevents Cool and Clean im Team sowie Soccer at Midnight, bei denen jungen Menschen eine Alternative zu Alkohol und Drogen aufgezeigt werden soll. Er engagiert sich stark für das Deutsche Sportabzeichen. Kein Sportkreis kommt an die Zahlen des Rems-Murr-Kreises heran. Er führt Schulen, Vereine und Kommunen zusammen, weil, so Hägele, „die Zukunft der Vereine liegt in der Zusammenarbeit mit den Schulen“.

Unter Landrat Richard Sigel lebt die Verbindung mit den Partnerstädten Dmitrow, Pecs und Meisen wieder auf. Gegenseitige Besuche von Sportlern und Schüleraustausche müssen vorbereitet werden – und finanziert. Dazu unterstützt der Sportkreis die Fachverbände. Die Fußballer beispielsweise bei den Pokalendspielen, die Turner erhalten Geld für Vorträge, die Leichtathleten bei Veranstaltungen. Mit den Zuwendungen von Landratsamt und WLSB wäre



Sportkreispräsident Erich Hägele (links) ist stets bemüht, Sponsoren und ehrenamtliche Helfer ins rechte Licht zu rücken (hier Hans-Rudolf Zeisl). Ohne deren Unterstützung wären zusätzlich Aktivitäten des Sportkreises für Vereine und Ehrenamtliche nicht möglich.  
Archivbild: Privat

das nicht zu stemmen.

120 000 Euro beträgt der Jahresetat des Sportkreises. „40 Prozent davon kommen von Sponsoren“, sagt Hägele. Und wie kommt der Sportkreis zu den Sponsoren?

Das macht Hägele von Beginn an selbst. „Am Anfang war's hart“, sagt er, doch mittlerweile fast schon ein Vergnügen. „Das erste Gespräch versuche ich bei einem Viertele zu kriegen“, oder bei einem VfB-Heim-

spiel. „Du musst halt immer dabei sein und die Gelegenheit nutzen.“

Ein gutes Netzwerk hatte der ehemalige Kommunal- und Kreispolitiker schon immer, auf den Mund gefallen ist er auch nicht und bei Feiern und Festen macht er in der Regel das Licht aus. Da ergeben sich Kontakte.

Allzu viel will er seinen Sponsoren – 26 sind es, die schon jahrelang konstant dabei sind – ohnehin nicht abnehmen. Die Kreissparkasse gibt 4000 Euro fürs Sportabzeichen (Erwachsene), die Volksbanken unterstützen die Kooperation Schule/Verein mit 3000 Euro, ansonsten gibt es Pakete für 2500 Euro oder 1250 Euro. Wenn's weniger wird oder Sachspenden angeboten werden – auch egal. Seinen Erfolg beziffert er auf 100 Prozent. „Ich gehe nirgends ohne einen Betrag raus.“

Vor kurzem erst sei er bei der Backnanger Firma Riva gewesen. „Ich hab' dort mit meinen kleinen Beträgen angefangen, das haben die gesagt: Sind sie auch mit 5000 Euro einverstanden?“

Er habe nicht Nein gesagt.

**Die Sponsoren des Sportkreises:** KSK Waiblingen, Polytan, Süwag, Alfred Kärcher, Find Druck und Design, Kreisvereinigung der Volks- und Raiffeisenbanken, Projektbau Pfeleiderer, Harro Höfliger, Fellbacher Weingärtner, Stuttgarter Hofbräu, Knödler electronic solutions, Andreas Stihl, Ensinger Mineralquellen, Totto Lotto, Audi Automobile, Hochland Kaffee, Barmer GEK, Schnäithmann Maschinenbau, AOK, Bernd Kussmaul, Wiesbauer GmbH, Riva GmbH, Adolf Würth, Allianz, Heinrich Immobilien, Golfclub Marhört.